

Ich fand den Film sehr interessant mit einem guten Einblick ins Thema.

Die Kamera Aufnahmen waren sehr spannend und in Kombination mit den Drohnenbildern ein sehr toller Anblick.

Ich fand den Einblick ~~mit~~ in den Alltag des Bauers sehr ~~ja~~ gut, weil ich jetzt auch mehr Verständnis für die Bauern habe.

Die "Intimen" Einblicke gaben ein nahe Gefühl, dass man mit mehr Emotionen dabei war.

Man entwickelt auch Respekt gegenüber der harten Arbeit die die Bauern leisten.

Mich hat sehr erstaunt, dass "nur" 2-4% der Wölfe getötet/ gestorben sind.

Gedanken zum Filmthema

Ich verstehe die Frustration der Bauer, dass es für sie sehr anstrengend & zeit, sowie geldraubend ist, wenn so viele Schafe sterben. Jedoch finde ich, dass es eine fahrlässige Lösung ist die Wölfe zu töten. Es gibt so viele harmosere Lösungen. Man könnte zum Beispiel klatschen & freiwillige Helfer beansprechen. Es ist der Naturinstinkt von Wölfen Schafe zu töten. ~~und~~. Ich finde es auch spannend und erschreckend wie sehr Wölfe in unserer Gesellschaft durch Märchen & Co. verteufelt werden.

Die meisten Schafe sterben auch aufgrund anderen Gründen, wie Klimawandel, Temperatursenkung & vor allem uns Menschen.

Anstatt den Wolf zu verteufeln sollten wir uns selbst kritischer betrachten. Den Bauern sollte man aber mehr Geld für friedliche Lösungen geben.

1. Ich fand den Film spannend, auch wenn es keinen Spannungsbogen gab (was bei Doku normal ist).
2. Ich habe vieles neues dazu gelernt
3. Ich verstehe jetzt die Bauern besser
4. Das der Klimawandel auch etwas mit dem sterben von Weidtieren.
5. Hybride können sich nicht mehr fortpflanzen
6. Ich fand es interessant dass man ~~gleich~~ wie den "Alltag" aufgenommen hat
7. Kamera war sehr gut
8. Wolfhüter war cool. (sehr imposant)
9. Bauern finden Wölfe nicht angenehm.
10. Ich wusste nicht dass Hybriden noch Rudel bilden.
11. Fand dass mit den Parasiten noch spannend, habs aber leider nicht wirklich verstanden.
12. Wieso hat eine Bauer 1000 Tiere

~~Wolfe~~
Ich fand den Film grundsätzlich sehr spannend. Auch die verschiedenen Kamera Perspektiven gaben dem Film eine ganz neue Dimension. Anfangs war ich stark gegen das Abschiessen der Wölfe, bin ich immer noch, aber durch den Film kann ich die Bauern besser verstehen. Spannend fand ich auch, dass nur ~~2~~ 2% - 4% Prozent der Nutztiere durch die Wölfe sterben. Dass der Klimawandel so eine Herausforderung für Bauern ist, hätte ich auch nicht gedacht. Im ganzen hat der Film mir viele neue Einblicke in die Welt der Wölfe / Bauern gebracht.



- Es war Frass, wie viele Schafe am Klimawandel gestorben sind.
- Es war sehr überraschend, wie die Wölfe auf das Gehül des ~~Mannes~~ Mannes geantwortet haben.
- Wie weit der Hirte die Schafe transportieren musste war echt sehr krass.
- Warum haben sie die Wolfskadaver gefilmt und nicht entsoigt.
- ~~Die~~ Die Angst der Füchse, aber auch der Mut von der Füchse erstaunte mich.
- Dass der Hirte alleine arbeiten musste, hat mich leid.
- Wie können ~~es~~ kann es so viele Hybride geben
- Die Drohenaufnahmen waren cool

Juri ~~3j~~ 3j

Die Fakten fand ich spannend, das mit der 2% und 4%. Auch das mit dem Klimawandel, dass dort so viele Schafe starben. Das es am Schluss noch nach vorne erzählt kam fand ich cool. Das gibt mehr Kontext. Mit der Wärme kam er der Go Pros und der Drohnen wurde cool gefilmt. Es war sehr realitätsnah. ~~Man~~ Man konnte einen guten ~~Einblick~~ ^{Einblick} in das Leben des Bauers bekommen. ~~Als~~ ^{Als} der Experte Heulgeräusche machte und Wölfe zurückhäuften fand ich das eindrucksvoll ich wusste nicht das das möglich war. Ich wusste auch nicht das Huade und Wölfe sich Paaren. Per Bauer hat riesige Herden an Schafen und wird entschädigt wenn Schafe sterben, Ich wusste nicht dass das in Spanien gemacht wird, ich finde es gut.

Lowir 3j

Ich fand es krass, dass so viele Schafe wegen dem Klimawandel gestorben sind.

Der Mann, der Wolfgeräusche gemacht hat, war sehr lustig. Er hat mich aber überrascht, dass die Wölfe darauf geantwortet haben.

Der Schäfer tut mir leid, weil so viele seiner Tiere gefressen wurden. Ich finde die Aufregung um die Wölfe aber sehr übertrieben, weil die Risse nur einen kleinen Teil der Tode ausmachen und die Wölfe halt Raubtiere sind und das ihre Natur ist.

Ich fand auch sonst das Leben vom Schäfer entrückend. Sein Wohnwagen wirkte armelig und er war krass, wie er auf seine vielen Schafe aufpasst.

Die Fische und die Wildschwein-Frischlinge waren süß.

Laurenz D3j

- Die Aufnahmen waren sehr gut.
- Die Aufnahmen der Gopros auf den Rücken der Hunde waren auch gut.
- Drohnenaufnahmen waren gut.
- Nachtaufnahmen der Leichen der Wölfe
- Gute Einsicht in Leben als Bauer
- Hirte der alleine 1000 Schafe hütet ist beeindruckend
- Hybridwölfe sind spannend
- Süsse Füchse in den Nachtaufnahmen
- Nekropsie gut erklärt.
- Mann mit Wolfstimme krass.

Ich verstehe die Lage der Bauern nun besser. Die Tötung von Wölfen kann ich jedoch nicht nachvollziehen. Die Anzahl der von Wölfen getöteten Schafe (Nutztiere) betrug nur etwa 2%. Dies rechtfertigt die Tötung von Wölfen meiner Meinung nach nicht. Faktoren wie z.B. der Klimawandel stellen eine mindestens gleich große oder sogar größere Bedrohung dar. Auch Krankheiten sind für die Schafe ein Problem. Man sollte sich also eher auf diese Probleme fokussieren. Außerdem sind die Wölfe ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems. Ihre Tötung durch Anwesenheit (Menschen) könnte also ein Ökosystem zerstören. Dies würde auch früher oder später Konsequenzen auf die Schafe haben. Das heisst die Tötung der Wölfe ist falsch.

Vonah

Isabella 3j

Der Film war sehr spannend und lehrreich, da man sich auch in die Bauern hineinversetzen kann. Man konnte die Hundeperspektive sehen. Der Film hatte sehr gute Qualität. Man konnte die Emotionen der Wirtsvertretern und Wirtsführer, ich habe jetzt respekt ~~zu~~ zu Wölfen und den ~~Bauern~~ Wirtsen. Es erweckte mich, dass Wölfe fähig sind andere Wölfe zu ~~pressen~~ ^{pressen}. Man konnte bei den Momente wie "Live" dabei sein. Ich konnte auch die alltäglichen Problemen von Wirtsen unterleben. Man sah auch den Unterdird zwischen Wölfen und Nutztieren. Ich habe auch Hybriden kennengelernt, und weiß jetzt das sie sich nicht fortpflanzen können. Milch hat es auch erstant, wie viele Ziegen und Schafe ein Wirt hat.

Tim 3j

- Es war sehr gut gedreht, mit der Drohne und der Ich-Perspektive der Hunde.
- Es war spannend den Alltag des Schafhüters zu beobachten.
- Die Wildkameras mit den Nachtaufnahmen waren auch ~~äußerst~~ ^{äußerst} interessant
- Die Videos und die Fotos der toten Schafe sind mir auch eingefahren.
- Wie ~~die~~ die Kadaver gegessen wurde, war auch spannend.
- Die Hypridhundemischung war auch spannend.
- Die Rolle der Wächterhunde kannte ich auch nicht so gut.
- Die Szene mit dem Abschuss des Gewehres fand ich auch gut gedreht.
- Der Mann mit der Fähigkeit Wolfsgedächte nach zu ahnen fand ich lustig, interessant
- Es war generell ~~gut~~ ein sehr guter Film

Felix 3j

- o Es war sehr gut gefilmt, besonders mit den Aufnahmen aus der Ego-Perspektive
- o Man hat vor allem Meinungen von Wolfgegnern gehört
- o Es ist auch interessant zu sehen wie die Behörden mit den toten Wölfen umgehen
- o Der einzelne Hirte war im Porträt sehr spannend dargestellt
- o ~~Was für Probleme~~ Wie viele Schafe an einem Temperaturanstieg sterben
- o Einige Begriffe wurden benutzt ~~et~~ und man wusste nicht was sie bedenten (Nekropsie)
- o Es war nicht so differenziert.
- o Alles spielt in Italien, das ist für mich ein bisschen weniger interessant als wenn es in der Schweiz wäre
- o Spannendes Experiment mit Kadaver, aber Resultate wurden nicht alle gezeigt

Ich bin eher auf der Seite der Wölfe, verstehe aber
die Sicht der Bauern. Die Bauern finanzieren sich so
ihren Lebensunterhalt, deshalb ist es wichtig dass keine Tiere
gerissen werden. Aber es ist auch nicht gut wenn alle
Wölfe abgeschossen werden, denn das kann das ganze
Ökosystem verändern. Ich denke das Problem ist, dass wir
~~Dinge~~ Tierprodukte konsumieren und es deshalb kein
lucratives Geschäft für Bauern ist. Aber es liegt
in der Natur der Wölfe, Tiere zu reißen, wenn
sie Nahrung brauchen. Ich denke man sollte weniger
konsumieren, so dass es weniger Schafe gebraucht. So wird
es einfacher die Schafe zu schützen und ~~so~~
den Bauern die Ertragsquelle lassen.

Valentin 3j

Feedback für Film

Es war sehr spannend die vielen Facetten des Lebens des Bauerns zu sehen. Ich wusste vorher nicht, dass ~~es~~ eine Herde von Schafen zu leiten so anstrengend und herausfordernd ist. Ich fand es sehr interessant den Bauer auf seinem Weg in die Alpen zu begleiten.

~~Was ich dieses gelernt habe.~~

~~Das man tote Wölfe wieder in den Wald tut, für~~

Ich fand es auch spannend, wie sie die toten Wölfe wieder in den Wald geworfen haben ~~um~~ um zu sehen, ~~wie~~ ~~es~~ wer sie essen und wie die Tiere auf den Wolf reagieren. Es war auch interessant zu sehen wie viel Respekt die Tiere vor dem Wolf haben. → obwohl er tot war.

Den Respekt der die Schafe und Ziegen vor den Händen hatten war auch sehr spannend zu sehen. Mich hat auch das Training der Hunde sehr fasziniert.

Lupi Nostri

Aglaia Bieder, 3h

Ich habe noch nie so eine Art Dokumentarfilm gesehen. Jetzt verstehe ich auch die Bauern mehr & kann besser nachvollziehen, ~~was~~ wie es sich anfühlen muss ein Tier aus seiner Herde an einen Wolf zu verlieren. Trotzdem sollten die Schäfer & Bauern auch mehr Verständnis für den Wolf haben. Ich fand es auch extrem, dass manche Menschen einfach Giftköder im Wald auslegen um die Wölfe zu töten. Wissen sie einfach nicht, dass sie so viele andere Tiere gefährden oder ist es ihnen egal & sie sind zu feige um die Wölfe selbst zu erschiessen.

Meine Meinung emma 3h

Obwohl ich die Frust der Bauern verstehe, muss ich mich eher auf die Seite der anderen stellen. Ich verstehe, das es frustrierend ist Tiere zu verlieren (weil das ja auch Geld ist). Aber moralisch finde ich das es abwägig ist, Wölfe zu töten für Tiere, die wir auch töten und zum Genuss essen. Wölfe sind wichtig für das Ökosystem, aber Fleisch nicht für unseren Körper.

Ich finde das Problem kann auf ganz andere Wege gelöst werden. Der Herr hat selbst gesagt, das der Bauer sich mehr Hilfe holen soll, und dass es für ihn so einfacher wäre. Ich finde Schutzhunde einen guten Ansatz, ich verstehe aber das es anstrengend ist, immer auf der Alp zu sein. Und eigentlich sterben viel mehr Schafe oder andere Nutztiere wegen dem Menschen. Ich denke der Mensch muss zuerst auf sich schauen bevor er den Wolf verurteilt.

1. Ich dachte nicht, dass so viele Sätze am Klimawandel sterben
2. Der Film schaffte es auf irgendeine Art und Weise mit beide Seiten zu sympathisieren
3. Mir fuhr die Geschichte (oder der Analoget) des Wolkendrucks sehr ein, ich konnte mich gut in seine Schuhe versetzen,
4. Was genau ist eine "Nekropsie"?
5. Ich habe das Problem der Hybriden nicht ganz verstanden
6. Es stehen ja ähnlich mehr Tiere an Passsphen als an Wölfen, weshalb unternimmt man in dem nichts gegen die aber gegen Wölfe?
7. Der Fakt, dass der Mann im Film später noch aufrecht macht, das sich alles viel heute anders aussieht.
8. Ich machte wie in dem Film mit diesen den abgebildeten Personen wurde,
3, Vielleicht war der Film ein wenig länger, er verlor an Stellen weil Interesse.
10. Der Film gab mir einen ziemlich guten Einblick in Leben eines Hirschen.
11. Was sollen die gegenüber Wölfen negativ eingestellt sein?
eigentlich genau?

Was ich aus diesem Thema mitnehme

Wölfe sind nicht brutale Räuber, sondern wichtig für unser Ökosystem. Trotzdem verstehe ich auch die Seite der Bauern, da die Schafe (oder allgemein ihre Nutztiere) eine wichtige Lebensgrundlage sind und sie quasi von ihnen leben. Das hat mir die Podiumsdiskussion gezeigt, die mir und ich glaube auch der ganzen Klasse sehr Spass gemacht hat. Manchmal schien die Situation in der wir uns bei der Diskussion befanden ein wenig aussichtslos, da man den Eindruck hatte, dass alle Kompromisse nur eine kurzfristige Lösung sind. Ich würde sagen, dass meine Position neutral ist, da ich verstehe, dass der Wolf sehr wichtig für das ökologische Gleichgewicht ist und gleichzeitig eine Bedrohung für die Hirten und Bauern darstellen. Der Film war auch spannend, obwohl ich nicht alles 100% verstanden habe (vor allem am Anfang wurde man ein bisschen ins kalte Wasser geworfen, obwohl wir uns das Thema schon auseinandergesetzt haben). Ich finde trotzdem, dass der Film, das Thema (vor allem die Seite der Bauern und Hirten) sehr gut erklärt und vermittelt hat. Das Thema ist sehr wichtig und wird dafür zu wenig in den Schulen unterrichtet. Danke Frau Thalmann, dass sie uns dieses Thema näher gebracht haben.

Was ich aus dem Dokumentarfilm mitnehme:

Der Film was meiner Meinung nach ~~sehr~~ sehr interessant und gut gemacht. Ich fand es sehr gut und spannend das man alle Sichten auf das Thema sieht. Besonders einen guten Einblick bekam man im Leben des Hirtes und es überraschte mich wie schwer sie es haben und wie viel Arbeit sie leisten müssen. Trotz all den neuen Informationen die ich vom Film mitnehmen konnte, bleibt meine Neutralität zum Thema Wolf. Ich finde, man sollte die Seite des ~~Wolfes~~^{Hirten} und der Wölfe in Kenntnis nehmen und für beide Seiten eine möglichst gute Lösung zu finden.

Celine Widmer, 3j.

- Vor dem Film war ich der Meinung, dass der Wolf ja eigentlich nur seinem Lebensinstinkt folgt.
- Nach dem Film habe ich aber begriffen, dass der Wolf zwar seinem Instinkt folgt, er aber viel Schaden anrichtet und so verstehe ich die verärgerten Bayern vollkommen.
- Es hat mich dennoch schockiert, dass Menschen 'einfach so' Wölfe vergiften / erschiessen.
- Was eine Nekrososie (oder so) ist habe ich leider noch immer nicht verstanden.
- Die Abwechslung zwischen Forschungslabor, Bayer und Videoaufzeichnungen fand ich gut und packend.
- Eine Pause hätte ich angemessen gefunden, weil man ja die ganze Zeit mitlesen und viele Infos aufnehmen muss
- Wenn man die ganze Zeit mitlesen muss, kann man die Bilder leider nicht immer betrachten
- Manchmal hätte ich es angenehm gefunden, wenn man Deutsch 'über den Film gesprochen' hätte
- Ich habe nicht ganz verstanden, ~~was~~ was es mit dem Forellenteich auf sich hatte.
- Warum hat man nochmals Wolf-Urin auf den Kadaver getan? → Revier?!

⇒ Alles in allem: Guter und spannender Film

Feedback für Film ^{Anabel}



Der Film war sehr spannend. ~~Die Wölfe~~ Der Film hat mir ein anderes Bild von Wölfen gegeben. Es wurde mir klar, dass es anstrengend ist eine mit ungefähr 1000 Schafe/Ziegen, Herde grosse Herde zu Hüten und führen so schwer sein kann. Und der Kamera-Mann hat ja gesagt, dass er selbst auch angst vor den Hund hatte. Es war sehr interessant zusehen, wie die Tiere auf die toten Tiere reagieren. Es war aber auch traurig als man die toten Tiere gesehen hat. ^{Wölfe} bsw. die Schafe die gezählt wurden. Und der Kopf vom einen Schaf verdreht wurde.

Isaiah Getzer 3j

1. Der Film war interessant und spannend.

2. Zudem fand ich cool dass alles so realitätsnah war.

3. Jetzt verstehe ich die Bauern mehr wenn sie Wölfe nicht mögen.

4. Aber ich fand es schwer dem Film zu folgen weil immer neue Szenen eingefügt wurden.

5. Und dass der Klimawandel jetzt eine grosse Rolle spielt bei Farmer.

6. Zuvor wusste ich nicht was eine Neuroskopie war jetzt weiss ich es.

7. Einige Szenen ~~wurden~~ waren recht grafisch aber genau das ist wichtig um die Brutalität zu verstehen.

8. Wieso hat ein Mann aber 1000 Tiere wie will er das benötigen?

9. Und cool fand ich ~~Locuvert~~ Codress vom Baum die

10. Die Qualität vom Film war

Sehr gut.

Abschliessend fand ich es cool.

Ich fand die Dokumentation sehr gut. Ich finde es wurde sehr gut mit der Hintergrundmusik gespielt. Ich fand manche Szenen ein bisschen brutal, aber wenn das der Wahrheit entspricht, finde ich es wichtig, dass man so etwas zeigt. Ich fand es auch sehr gut, dass beide Seiten gezeigt wurden. Also die des Hirts und die der Tierschützer. Ich wusste vorher noch nicht, dass so viele Tiere sterben wegen des Klimawandels. Ich fand es im Film verständlich, wurde aber nachher noch besser erklärt. Die Hintergrundinformationen, die nachher noch genannt wurden, fand ich auch spannend.



Eleni

Ich fand die Dokumentation sehr spannend. Man sieht wie ~~bei~~ zwei Seiten. Einmal ~~den~~ die Seite der Tierschützer, die die Wölfe z.B. eingesammelt haben und die Seite der Hirten. Ich konnte beide Seiten gut verstehen. Ich finde, dass man richtig gut in den Film eintauchen konnte, weil er einen so mitgenommen hat. Es gab traurig, brutale und schöne Momente. Es gab viele Infos, ~~an~~ Sachen die ich vorher noch nicht wusste, wie z.B. dass so viele Tiere am Klimawandel sterben. Fand ich sehr überraschend.

- Ich verstehe die Landwirte jetzt besser, da man sieht wie wertvoll ein Schaf für sie ist.
- Ich finde es sehr spannend, dass sich Wölfe nicht gegenseitig fressen, obwohl der Kadaver einfach so dort liegt.
- Der Klimawandel stellt ein grösseres Problem für die Schafe dar, als die Wölfe.
- Viele Tiere (Füchse, Wildschweine) essen sehr wohl den Wolfskadaver, trotz Angst, dies finde ich spannend.
- Ich frage mich, wieso manche die Batterie stehen für den Elektrozaun weil die Kosten auch viel und so eine Tat belastet die Hirten nochmals stärker
- Ich bin gegen das abschiessen von Wölfen, weil wir brauchen die Nutztiere ja auch einfach für unser Wohl und schlachten sie oft auch. Und die Wölfe brauchen diese Nahrung und es ist ihr Recht Nahrung zu haben.
- Mir ist bewusst geworden, dass das Thema Wölfe ein sehr grosses und umstrittenes Thema ist und man sich mehr damit beschäftigen soll auch wenn einem es nicht so stark betrifft.
- Mich hat es schockiert, dass man das Gerichtsverfahren eingestellt hat, als man einen Wolf getötet hat aus ~~der~~ "Verteidigung".

Inna

LUPI NOSTRI

- Diese Beziehung zwischen Landwirt und dessen Tieren finde ich sehr beeindruckend.
- Ich fand es sehr beeindruckend und auch sehr schlimm das so viele Schafe aufgrund des Klimawandels gestorben sind.
- Es ist schrecklich das Wölfe überfahren und vergiftet werden.
- Ich fand es ein bisschen verstörend wie am Schluss rausgekommen ist das Wölfe andere Wölfe fressen.
- Sehr beeindruckend fand ich wie einer der Männer die Wolfsstimmen nachgemacht hat und die Wölfe dann geantwortet haben.
- 29 Schafe kamen wegen einer Temperaturschwankung im August von 20° - -8° um.
- Ich fand es beeindruckend zu sehen wie die verschiedenen Tiere mit der Wolfstaille umgegangen sind.
- Man merkt auch wie wichtig der Wolf für das Ökosystem ist, damit alles im Gleichgewicht bleibt.
- Sie haben einen Wolf speziell präpariert haben damit verschiedene Tiere angelockt werden, z.B. haben sie den Wolf mit Wolf Urin eingesprüht.
- Sehr beeindruckend ist der Weg den der Hirte mit seiner grossen Herde vom Tal bis zur Alp zurücklegen muss.

LUPI NOSTRI

- Im Jahr werden 500 Wölfe illegal getötet werden.
- Es werden 10'000 Nutztiere pro Jahr von Wölfen gerissen.
- Ich verstehe die Bauern jetzt besser, weil sie eine sehr starke Bindung mit ihren Nutztieren haben, da sie sie mit Flasche aufziehen.
- Hybridewölfe können sich nicht mehr Fortpflanzen.
- Krass war das die Wölfe am Ende einen Wolf Kadaver gefressen haben
- Krass auch wie der Klimawandel so viele Tiere getötet hat
- 2% der Nutztiere stirbt einfach an alter, Krankheiten oder anderen Gründen
- Ich fand es sehr krass wie stark Wölfe das Ökosystem verändern
- Man stellt auch Giftköder aus mit dem Ziel Wölfe zu töten
- Ich fand es sehr spannend, das Leben eines Hirtens zu erfahren und wie er die Wölfe sieht
- Wie viel Geld die Hirten ausgeben müssen um ihre Nutztiere zu schützen
- allgemein fand ich es eine sehr spannende und eindrückliche Dokku

- Mir ist durch das Thema und jetzt auch durch den Film bewusst geworden, dass das Thema Wölfe ein sehr grosses und wichtiges Thema ist.
- Am Anfang des Themas war mir unklar warum die Landhirte so fest an diesen Schafen hängen, weil sie ja ganz viele haben, aber jetzt durch den Film ist mir bewusst das die Schafe zum Teil wie die Kinder sind.
- Ich fand es auch sehr spannend, dass viel mehr Nutztiere wegen Parasiten oder Bakterien sterben, als von Wölfen.
- Ich fand die Methoden, mit denen sie diese Wölfe jeweils beobachteten oder mit ihnen experimentierten interessant
- Mir war auch nicht bewusst, dass die Wölfe (wie zum Beispiel im Yellow Stone) so wichtig für das Ökosystem sind
- Ich frage mich warum diese Solaranlagen von den Elektrozäunen geklaut worden sind
- Ich frage mich auch, ob sich jemals etwas zum Thema Wölfe und Schafe → Nutztiere ändern wird

LUPI NOSTRI :

Lina

- Ich fand es sehr eindrücklich was für eine grosse Rolle die Wölfe für das Ökosystem und allgemein für die Menschen spielen.
- Ich kann gut nachvollziehen, dass die Bauern gegen die Wölfe sind, weil sie ihren Tieren schaden.
- Ich fand es spannend, dass die Hunde Angst vor den Wölfen haben, obwohl sie nicht mehr leben.
- Im Jahr werden 500 Wölfe illegal getötet und 10'000 Nutztiere von Wölfen gerissen.
- Ich wusste nicht, dass sich Wölfe und Hunde untereinander fortpflanzen können.
- Ich fand es interessant und sehr schlimm, wie viele Nutztiere durch den Klimawandel sterben.
- Ein Bauer hat 1000 Schafe 150km in die Alpen getrieben.
- Ich hätte nicht erwartet, dass die Wölfe am Ende einen toten Wolf gefressen haben.
- Wölfe werden mit Giftködern getötet, aber so sterben auch andere Tiere.
- Ich fand es erstaunlich, dass ein Schaf nur ungefähr ^{für} 100 Franken entschädigt wird, wenn ein Wolf es gerissen hat.
- Ich fand es eindrücklich wie gut der Fossler das Wolfsheulen nachmachen konnte.
- Ich fand den Film allgemein sehr interessant und ich habe viel gelernt.

LUPI NOSTRI |

- Ich fand es sehr schlimm das (allgemein) sovieler Schafe starben.
- Ich fand das Leben dieses Hirtens sehr spannend
- Ich fand es sehr schlimm das sovieler Wölfe illegal getötet werden, vorallem das mit dem Gift
- Ich fand es gegen ende sehr schockierend das die Wölfe den Wolf gefressen haben.
- Ich fand das mit den Hybridwölfen sehr spannend, da ich mir das irgendwie gar nicht vorstellen konnte.
- Ich fand es sehr krass das 10'000 Schafe pro Jahr von Wölfen gefressen werden.
- Ich fand die Doktorarbeit mit dem Uin sehr speziell, weil ich's nicht richtig verstanden habe
- Ich fand im ganzen Thema enorm spannend wie Wölfe ein Ökosystem beeinflussen.
- Ich fand das mit den Schüttelhunden sehr spannend
- Ich fand die bestrafung für illegale ~~be~~ mordung von Wölfen etwas tief

Ich fand die Stelle als der Schäfer/Bauer das erste Mal das Messer herausnahm und das Schaf packte sehr eindrücklich, da es danach einfach dunkel wurde und ich dachte er hat das Schaf auf diese Art, zwischen allen anderen Schafen und mit diesem kleinen Messer umgebracht.

Schafe/Nutztiere Todesursachen

- Klimawandel
- Wölfe
- Menschen (Fleisch)

2% der Schafe sterben einfach so, ohne den Wolf.

Lupi Nostri

Ich habe gelernt was Hybriden sind.
↳ Im Fall vom Wolf: Paarung von Wolf & Hund

Ich fand es eindrücklich, dass Wölfe in seltenen Fällen auch andere Wolfskadaver fressen.

Ich fand es eindrücklich wie gut gewisse Menschen Wolfsgelächter imitieren können.

Allgemein fand ich den Film sehr spannend und lehrreich.

Ich fand es interessant die Situation mit den Wölfen aus verschiedenen Perspektiven und von unterschiedlichen Personen zu sehen. So konnte ich besser nachvollziehen warum sie die eine oder die andere Seite vertreten.

Ich fand es auch ~~st~~ spannend zu lernen wie sich Hybride also vom Wolf und Fuchs im Gegensatz zu vollen Wölfen bzw. Füchsen verhalten und aussehen, zwar kann ich nun besser verstehen warum die Bauern die Wölfe schiessen wollen, trotzdem ist meine eigene Meinung immernoch, das es nicht die richtige Lösung für das Problem da die Wölfe ja nichts böses wollen, sondern sie nur inner Natur und ihren Instinkten folgen.

Wölfe

Ich fand Wölfe schon im Kindergarten sehr faszinierend. Immer wenn wir im Tierpark waren, wollte ich direkt zu diesen wunderschönen Tieren.

Sie sehen nicht nur beeindruckend aus, sondern nehmen auch eine wichtige Stellung im Ökosystem ein. Durch das Regulieren anderer Arten werden neue Lebensräume geschaffen, z.B. wie die gestauten Bereiche, die durch Biber, die ohne die vielen Wapitis im Yellowstone mehr zu fressen haben.

Man zu einem weniger schönen Aspekt der Wölfe. Immer wieder werden Nutztiere von Wölfen gerissen. Das hat ihnen im Mittelalter, als ein einzelnes Tier für das Wohlergehen einer ganzen Familie verantwortlich war, einen Ruf als böses & brutales Raubtier eingebracht, der zum Teil bis heute besteht.

Die Landwirt*innen, deren Tiere gerissen werden, sind wütend. Sie fühlen sich ignoriert und nicht angehört. Ich verstehe ihre Wut, jedoch werden so viel mehr Nutztiere (z.B. 0.6 Mio. Rinder pro Jahr) von Menschen geschlachtet. Warum darf der Mensch Tiere töten und essen, aber der Wolf nicht? Vor allem, ~~wenn es nur so ein~~ ^{in so einem geringen} Ausmass? (In It. ca. 10000 pro Jahr). Es ist ja nicht mal so, dass Nutztiere die Hauptnahrung des Wolfes ist, eigentlich ernährt er sich von anderen Wildtieren, vor allem Hirschen. Aber auch hier pfuscht der Mensch hinein. Er versucht die Hirschpopulation selbst zu kontrollieren und verstärkt den Klimawandel, was durch steigende Temperaturen alles aus dem Gleichgewicht bringt (von Dürren bis zu Korallenbleiche...)

Der Klimawandel hat nicht nur Auswirkungen auf die Natur, sondern auch auf die Herden von einem Hirt in Italien namens Giorgio. Durch die extrem starken Temperaturschwankungen sterben immer wieder Tiere am Schock.

Das auch dieser Grund für das Sterben der Schafe & Ziegen im Film „Lupi nostri“ genannt wurde, fand ich sehr gut.

Der Wolf tötet immer wieder brutal, jedoch sterben wegen ihm nur ca. 2% der Herde. Das ist gleich viel, wie sonst durch Krankheiten usw. sterben würden.

Trotzdem versucht man Wölfe mit Giftködern zu vergiften oder erschießt sie.

Das finde ich nicht richtig, denn auch andere Lebewesen können so sterben.

Wir müssen einen Weg finden, wie Wölfe, Menschen und alle anderen Lebewesen der Erde zusammen leben können; nur so kann die Balance auf diesem Planeten erhalten bleiben.

Was mir am meiste geblieben ist, sind die Bilder der Landschaften, der Herde und die Bilder von oben. Es ist sehr beeindruckend, zu sehen wie sich die Herde fast als eines bewegt. Es erinnert mich an eine Strömung. Mir war nicht klar, wie viele Wölfe sterben. Ich dachte es sind vor allem Nutztiere die gerissen werden. Die Zahl der gerissenen Nutztiere hat mich trotzdem schockiert. Ich glaube es waren etwa 10'000 pro Jahr in Italien. Trotzdem finde ich gut, dass auch noch andere Probleme gezeigt wurden. Zuerst konnte ich es gar nicht ~~gla~~ glauben, dass 20 Tiere in einer Nacht gestorben sind, weil die Temperatur so umgeschwungen ist. Ich wusste gar nicht, dass im August die Temperatur so sinken kann. Es beeindruckt mich, dass Giorgio der Schäfer 1000 Schafe so weit bringt. ~~Er~~ Er ist ja alleine mit ihnen und seinen Hunden, ich würde das nicht schaffen. Was ich auch erschreckend fand, ist dass jemand die Akkus von den Zäunen klaut, es ist so dreist. Ich finde ~~es~~ es wichtig, zu erwähnen, dass viel mehr Tiere für den Fleischkonsum der Menschen geschlachtet werden als der Wolf sie frisst. Wenn wir die Rehe im Wald abschliessen, verliert der Wolf eine wichtige Nahrungsquelle, die er irgendwie ersetzen muss. Ich verstehe auch die Seite der Bäuerinnen und Hirtinnen, aber es ist das natürliche Verhalten des Wolfes, andere Tiere zu fressen, und das ist nichts schlechteres, sondern reguliert andere Tierarten, was für ein funktionierendes Ökosystem wichtig ist.

Generell fand ich den Film ~~sehr~~ sehr spannend und informativ. Er hat mir die ~~sehr~~ Serie der Bawertinnen deutlich näher gebracht. Ich kann mich jetzt deutlich besser in deren Lage versetzen und ihre Meinung somit auch besser verstehen.

Ich fand auch, dass der Film sehr interessant gemacht hat, da er anfangs ~~sehr~~ nicht zu viel vorweg genommen hat. Jedoch bin ich immer noch ~~sehr~~ auf der ~~Seite~~ Seite des Wolfes, da diese ja pers~~önlich~~ dem Schafke nichts Böses wollen sondern auch nur ~~der~~ Nahrungs benötigen. Außerdem fand ich es sehr wichtig, dass der Produzent auch die anderen Tawassen ~~für~~ für den Tod der Schafke aufzeigte z.B. den Klimawandel.